



ALTMITGLIEDERVERBAND
DES KANTONSSCHÜLER SPORTCLUB
CHUR

Mitteilung

Nr. 164

November 2004

**In dieser Nummer:
GV 2004
am 27. November
in Chur**



Adressen: Vorstand AMV/ KSC

Präsident:	Corsin Bühler v/o Simplex Via Quadras 17 7013 Domat/Ems	Telefon P 081 633 36 58 N 079 344 44 48 simplex1@gmx.ch
Kassier:	Alois Marty v/o Shake Niederfeld 19 8932 Mettmenstetten	Telefon P 01 767 13 45 G 01 625 35 97 alois.marty@bluewin.ch
Aktuar:	Kai Hinrichsen v/o Göpf Städtlistrasse 14 7130 Ilanz	Telefon P 081 925 27 66 N 079 247 21 87 kai.hin@freesurf.ch
Mitteilungs- redaktor	Georg Weisstanner v/o Lampi Giacomettistr. 89 7000 Chur	Telefon P 081 353 19 35 G 079 571 27 49
Mitglieder- betreuung:	Andri Mengiardi v/o Mim Metzgergasse 1 1700 Fribourg	Telefon P 076 370 02 07 m_i_m@gmx.ch
Pressechef (inkl. Website):	Thomas Audétat v/o Rasurex Plantaweg 22 7000 Chur	Telefon P 081 353 34 61 G 031 631 39 34 tom@audetat.ch
Beisitzer:	Reto Annen v/o Plutt Wiesentalstr. 154 7000 Chur	Telefon P 081 353 41 42 plutt@gmx.ch
	Curdin Derungs v/o Mäxäm Via Crusch 26 7013 Domat/Ems	Telefon P 078 656 68 72 derungs_curdin@gmx.ch
KSC-Präsident:	Remo Giger v/o Limbo Im Baumgarten 12 7000 Chur	Telefon P 081 284 80 70 076 456 36 63 limbo_ksc@gmx.ch remogiger@hotmail.com

Impressum

Mitteilungs-Nr.	164, November 2004 / Auflage 300
Redaktion	Georg Weisstanner v/o Lampi
Druck	Z-SATZ Chur, Copydruck Altstadt
Titelbild	AMV-Bierreise ins Allgäu, Füssen

Einladung zur Generalversammlung AMV/KSC im Hotel Drei Könige in Chur

Samstag, 27. November 2004

Beginn: 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV 2003
3. Ehrungen
4. Jahresberichte AMV und KSC
5. Kassaberichte AMV und KSC
6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Jahresbeitrag/Budget
10. MitgliederMutationen
11. Varia und Umfrage

Bierfamilie Krämer

Wir treffen uns am Samstag, 27. November 2004, vor der GV ab 11.30 Uhr (Küngel-Game-Reglement) im Hotel Drei Könige, Stammtisch, zum Aperitif und anschliessendem Mittagessen.

Bierfamilie Sago

Am 27. November 2004 ab 11.30 Uhr Stamm und Mittagessen im Restaurant Gansplatz, 1. Stock.

Daten Churer-Stamm

Freitag, 3. Dezember 04	Freitag, 1. April 05	Freitag, 5. August 05
Freitag, 7. Januar 05	Freitag, 6. Mai 05	Freitag, 2. September 05
Freitag, 4. Februar 05	Freitag, 3. Juni 05	Freitag, 7. Oktober 05
Freitag, 4. März 05	Freitag, 1. Juli 05	Freitag, 4. November 05

Jahresprogramm AMV 2005

Anlässe

Neujahrsapéro (1. Stamm)

Unihockeyturnier (Tübli-Cup)

Bierreise ins Allgäu

BF Fussball-Turnier

Schlagerparade

Bowling-Abend

Martinigans

Generalversammlung

Fonduelunch in Zürich

Stamm in Chur

Termine

7. Januar 2005

7. Mai 2005

Juni 2005

27. August 2005

24. September 2005

22. Oktober 2005

November 2005

26. November 2005

Dezember 2005

jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr
im Restaurant Drei Könige

(Änderungen durch GV vorbehalten)

Zürcher Stamm

Im Restaurant Gotthard, Tessinerplatz beim Bahnhof Enge, jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 20.00 Uhr.

Hans Schmid, Rütistrasse 22a, 8134 Adliswil

Tel. P: 01 710 17 34, Tel. G: 01 445 38 08

e-mail: hans.j.schmid@bluewin.ch

Basler Stamm 2004

Der Basler Stamm findet weiterhin im Restaurant Löwenzorn, Gemsweg 2 (beim Marktplatz) in Basel statt und zwar gemäss Beschluss der Stammsitzung vom 21. September 2004 (5 Teilnehmer und 2 Entschuldigungen) **neu wieder jeweils am Montag**, ab 18.30 bzw. 19.30 Uhr:

Montag, 31. Januar 2005

Montag, 25. April 2005

Montag, 20. Juni 2005

Montag, 12. Sept. 2005

vorgängig 18.30 Uhr fakultatives Nachtessen

vorgängig 18.30 Uhr fakultatives Nachtessen,
mit Traktanden: u.a. Festlegung der Basler-Stamm-Daten pro 2006.

Montag, 14. Nov. 2005

Guido Casty v/o Tübli, E-Mail: G_Casty@bluewin.ch, Tel. P: 061 481 76 93

Bern-Fribourg-Stamm

Die BeF-Stämme finden jedes Semester einmal in Bern und einmal in Fribourg statt. Angesprochen sind alle interessierten aktiven und ehemaligen KSCer, die in der Region Bern oder Fribourg wohnhaft sind. Ausnahmsweise, d.h. auf Antrag hin und nach Beratung des BeF-Weisen-Rates, können auch ehemalige KSCer mit Wohnsitz in anderen Teilen der Schweiz zugelassen werden. Antragsteller müssen (u.a.) ihre rhätischen Wurzeln mindestens bis auf Jürg Jenatsch nachweisen können. Vertiefte und ständig aktualisierte Bierkenntnisse sind Voraussetzung für eine BeF-Teilnahme; Absolventen einer AMV-Bierreise werden im beschleunigten Verfahren zum BeF zugelassen.

Die BeFs der Saison 04/05 finden statt:

BeF 1 04/05: Donnerstag, 4. November 2004 in Fribourg, Organisation: Raul; Info unter gian.braendli@unifr.ch.

BeF 2 04/05: Donnerstag, den 20. Januar 2005 in Bern.
Organisator: noch offen.

BeF 3 04/05: Donnerstag, 17. März 2004 in Fribourg.
Organisation: noch offen.

BeF 4 04/05: Mittwoch, 25. Mai 2005 in Bern (Champions-League-Finalspiel)
Organisation: Sprutz; Info unter ccasty@yahoo.com.

Die BeFs werden in der Regel eine Woche vorher per E-mail bekannt gegeben. Wer nicht zum erlauchten Kreise der Eingeweihten gehört und einen Antrag i. S. v. Absatz 1 stellen möchte, möge sich beim jeweiligen Organisator melden, hilfsweise bei Rasurex (tom@audetat.ch) oder Mim (m_i_m@gmx.ch).

Adressänderungen:

Änderungen bei der AMV-Adressliste:

Shake: alois.marty@bluewin.ch

Neue oder geänderte E-Mail-Adressen bitte mitteilen an:

Simplex: simplex1@gmx.ch

Jahresbericht 2004 des AMV-Präsidenten

Mitteilungen

Auch dieses Jahr sind unsere Mitteilungen zweimal erschienen. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle an Lampi, Rasurex, Limbo, Mäxäm und an alle weiteren, die Beiträge für die Mitteilungen geschrieben haben.

Vorstand

An zwei wiederum kreativen Sitzungen hat sich der neue Vorstand getroffen und die anstehenden Geschäfte erledigt und weitergeführt. Ein großes Dankeschön an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Der Vorstand hat beschlossen, neue Anlässe wie Bowling-Abend oder Bierreise in unser Jahresprogramm aufzunehmen und «alte» Anlässe wie Schlittelpausch, Neujahreseishockeyspiel, Golfpausch und Kegelabend aus dem Programm zu nehmen.

Zu den Anlässen

Eishockeymatch AMV-KSC am 1. Januar.

Langsam wird es unheimlich, schon zum sechsten Mal hintereinander konnte der KSC den AMV bezwingen. Am 1. Januar trafen sich noch ein Dutzend KSCer und Altherren zum legendären Kräfteressen auf dem Eis, diesmal in Grüşch in der Eishalle. Am Schluss hatte, wie schon gesagt, der KSC wiederum die Nase vorn. Und wie oben erwähnt, werden wir bis auf weiteres auf diesen Anlass verzichten und stattdessen einem Neujahresapero Platz machen.

Schlittelpausch

Mangels Schnee und v. a. Teilnehmer aus dem Programm gekippt...

Tübli-Cup

Am 14. Mai führte die Aktivitas den schon zur Tradition gewordenen Tübli-Cup durch. Auch dieses Jahr war das Turnier ein sportliches Highlight! Am Abend wurde der Tübli-Cup gebührend mit Speis und Trank sowie einem ausgiebigen Ausgang würdig gefeiert. Herzlichen Dank dem KSC für die Organisation und Tübli für den Preis.

Golf-Schnupperkurs

Am 19. Juni 04 haben sich noch knapp 10 Anhänger des Golfs unseres Vereins in Domat/ Ems auf der Driving-Range getroffen. Ein Golflehrer hat uns in den Trainingsboxen in die hohe Schule des kleinen Balles eingeführt. Nächstes Jahr verzichten wir jedoch, mangels Nachfrage, auf diesen Anlass.

Open-Air-Kino

Auch dieses Jahr fand der Special-Event des AMV in Chur statt. Diesmal am 9. August, neu im Stadtbaumgarten. Watschli lud uns wiederum zu einem speziellen Film am Open-Air Kino ein. «Amarcord» der Filmklassiker von Federico Fellini aus dem Jahre 1973. Eine mehr als bewegte Familiengeschichte aus dem Italien der 30er Jahren.

Vor dem Film gab es eine Premiere für unseren Verein: Einen Platzgen-Wettkampf!

Am besten mit dem Wurfgeschoss gezielt haben Schrot vor Zanno!

Herzlichen Dank für diesen schönen Abend an Watschli und seiner Frau Barbara und den Kindern für die Einladung zum Open-Air-Kino und für die gute Bewirtung.

BF-Fussballturnier

Hier verweise ich auf den Beitrag von Mim in diesen Mitteilungen.

Die Schlagerparade



Zum 8. Mal für Chur und zum 2. Mal mit der Beteiligung des AMV und des KSC, unter dem Motto «NDW im AMV vom KSC» hat die Schlagerparade in Chur stattgefunden. Mit diesmal 7 Autos, davon ein Pick-Up mit der Musikanlage hinten drauf und ein alter Mercedes in Stretch-Form der «City-Cars», Autohandel Chur (Grossen Dank an die Herren Adank, Geschäftsinhaber der «City-Cars») und einer Vespa von Pazzo waren mehr als 30 Altmitglieder und Aktive mit Anhang, schlagermässig mit großen Brillen, Schlaghosen und farbigen Hemden gekleidet, am 25. September am Start der Schlagerparade. Erwähnenswert auch der Smart von Maestrani/Munz von Küssli. Die Tausend Munzlis, die wir den Zu-

schauern verteilt haben, bleiben gewiss noch lange in Erinnerung. Die Musikanlage lief bestens, unser DJ Sprutz legte schlagermässig CDs der Neuen Deutschen Welle auf. Einziger Wermutstropfen: Regen und Temperatur von 7 Grad Celsius! Trotzdem war die Stimmung super und wie auch der Abend in der Churer Altstadt. Viele von uns waren dann auch immer noch dabei als Schlagerstar Michael Holm seine alten Schlager zum besten gab. Die nächstjährige Schlagerparade findet wieder mit uns statt.

Bowling-Abend

Für diesen Anlass vom 23. Oktober in der Bowling-Arena in Buchs verweise ich auf den Beitrag von Mim in der nächsten Ausgabe der Mitteilungen. Besten Dank an Mim für die Organisation.

AMV-Stamm

Der Stamm in Chur ist wieder besser besucht. Ein Dankeschön an alle Altherren und Aktiven, die gekommen sind!

KSC-Sitzungen

Ich habe wieder an zwei Sitzungen im Keller des 3-Könige selber teilgenommen und will an dieser Stelle dem Präsidenten des KSC, Limbo, einen großen Dank für die Durchführung und die Organisation aussprechen. Er versteht es, die Jungen zu motivieren und für den KSC den dringend notwendigen Nachwuchs zu generieren.

Zum Schluss wünsche ich allen Altherren, Aktiven und Angehörigen einen guten und besinnlichen Jahresabschluß.

Domat/Ems, Ende Oktober 2004

Mit blaurotem Farbengruss
Corsin Bühler v/o Simplex

Protokoll der GV des AMV des KSC Chur

vom 29.11.2003 im Hotel Drei König in Chur

Anwesend (Anzahl: 51): Adonis, Bäsa, Bienli, Caro, Cheero, Ciloc, Fisch, Gagel, Gago, Galla, Grizzly, Huba, Körbla, Kübali, Küngel, Larpo, Lampi, Limbo, Liz, Manco, Mäxäm, Mim, Mosch, Mumm, Pazzo, Plätzli, Plump, Pitt, Pittino, Puck, Rasurex, Raul, Schlöfli, Schmöll, Schrot, Shake, Simplex, Spalt, Sokka, Sörfy, Stülpi, Suzy, Tanner, Töchtli, Träna, Tröta, Tübli, Watta, Zapfa.

Entschuldigt (Anzahl 37): Amalfi, Asi, Badman, Black, Bobo, Boef, Cant, Citro, Eros, Fan, Flossa, Füächti, Füllmi, Göpf, Haber, Kick, King, Küssli, Locka, Nüt, Orgla, Phylax, Pic, Pinsel, Plutt, Polenta, Prima, Radiesli, Santa, Schnorr, Sprutz, Stopper, Straps, Suamogodugu, Ticciolina, Zanno, Zawa.

Der Präsident Simplex begrüsst die anwesenden Altmitglieder (AM). Sodann werden Sörfy und Schrot als Stimmenzähler gewählt. Die eingereichte Traktandenliste wird von der Corona genehmigt.

1. *Protokoll GV 2002*

Das Protokoll der letzt jährigen GV wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. *Ehrungen*

Im vergangenen Vereinsjahr sind Rudolf Mangold v/o Apoll und Arturo Kronauer v/o Belin von uns gegangen. Zum Gedenken der Verstorbenen wird der Cantus «Ich hatt' einen Kameraden» gesungen.

Folgende AM feiern einen runden Geburtstag: Jahrgänge 1908: Gian E. Piedermaier v/o Piccolo; 1913: Peter Metz v/o Pepi und Paul Müller; 1918: Rico Casparis v/o Schliff, Hans Cadotsch v/o Flucht und Ulrich Toggwyler v/o Prell; 1923: Paul Gabathuler v/o Trello, Jörg Meng v/o Swing und Cleto Pianto v/o Hephaest; 1928: Hans Frangi v/o Fass, 1933: Gion Gadola v/o Set, Raimund Gamboni v/o Gaga und Kurt Schadegg v/o Swift .

Es zirkulieren Karten, die den Jubilaren zugestellt werden. Ausserdem wird eine Liste mit Altherren herübergereicht, von denen der Jahrgang und die aktuelle Adresse unbekannt sind. Daraufhin wird der Cantus «Oh alte Burschenherrlichkeit» angestimmt.

3. *Jahresbericht*

Die Berichte zu den verschiedenen Jahresanlässen wurden bereits in den Mitteilungen abgedruckt. Darauf wird nicht mehr im Einzelnen eingegangen. Die Arbeit der verantwortlichen Organisatoren wird mit Applaus verdankt.

Der Vorstand hat sich eine neue interne Organisation gegeben. Mim wird sich um den reibungslosen Übertritt der älteren Aktivmitglieder des KSC in den AMV bemühen. Rasurex wird für den Inhalt der Website verantwortlich sein. Speziell erwähnt werden die neu eingeführten Jahresanlässe (Golf, Schlagerparade).

KSC Aktivitas: Limbo berichtet über das Vereinsjahr der KSC-Aktivitas. Im Unihockey konnte sich die 3.-Liga-Mannschaft im Mittelfeld klassieren, die 4.-Liga-Mannschaft erreichte den guten 3. Platz. In der Saison 2003/2004 will man vorne mitspielen. Im laufenden Jahr hat die Aktivitas mit Plakataktionen an der Kantonsschule auf sich aufmerksam gemacht. Ausserdem wurde ein Unihockeyturnier (KSC-Cup) in den Sportanlagen Sand zur Mitgliederwerbung durchgeführt.

KSC Hockey Sektion: Die 15 Mitglieder der Hockey Sektion des KSC konnten auf ein sportlich und kameradschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zum 2. Mal konnte ein Turnier gewonnen werden. In bleibender Erinnerung wird auch das Trainingslager in Scoul sein.

Zürcher Stamm: Der Martini-Gans-Anlass wurde mit rund 15 Anwesenden durchgeführt und kann somit als voller Erfolg gewertet werden. Üblicherweise nehmen ca. 5 Altherren am Stammbetrieb teil. Da Pinsel zeitweise im Ausland weilte wurde er von Shake vertreten.

Churer Stamm: Der Churer Stamm konnte sich regelmässig guter Teilnahme erfreuen. Schrot kann zum 3. Mal nacheinander den Stammsieg für sich beanspruchen, da er an allen Stämmen anwesend war. Simplex übergibt dem Gewinner ein kleines Präsent.

Basler Stamm: Die Besuchersituation hat sich im laufenden Jahr nicht wesentlich verändert. Durchschnittlich finden sich 3-4 Altherren zu den Stämmen ein. Wegen dem schönen Wetter war der Juni-Stamm äusserst schwach besucht.

Bern-Fribourg-Stamm (BeF): Rasurex berichtet von den rege besuchten Stämmen in Bern und Fribourg (jeweils 4 Stämme pro Jahr). Nebst einem Fondue-Essen in Fribourg wurde in diesem Jahr auch das Finale der Champions-League gemeinsam verfolgt. An den Stämmen herrschte jeweils eine ausgelassene Stimmung. Der BeF-Stamm hat sich in letzter Zeit als Treffpunkt für die (noch) studierenden Jung-Altherren aus der ganzen Schweiz etabliert.

Altherr Puck verabschiedet sich wie immer mit dem Cantus «Clementine».

4. *Kassaberichte AMV und KSC*

Die Kasse des AMV schliesst mit einem Verlust von CHF 238.10 ab. Gemäss

Shake entspricht dies einem «normalen» Vereinsjahr. Auf Anfrage wird berichtet, dass ein Bankwechsel zwar in Planung, aber noch nicht durchgeführt worden ist. Die Kasse des KSC schliesst mit einem Verlust von CHF 437.95 ab. Gemäss Sokka (als Vertreter von Staibock) konnten die Debitorenbestände weitestgehend abgebaut werden. Der Verlust kommt v.a. durch Abschreibungen auf bestellte KSC-Jacken zustande.

5. *Revisorenberichte*

Plump liest den Revisorenbericht vor und bestätigt, dass Erfolgsrechnung und Bilanz übereinstimmen und die Buchhaltung sachgemäss geführt wurde. Er bittet um Dechargeerteilung des Kassiers und des Vorstandes. Shake wird mit einem anerkennenden Applaus gewürdigt.

6. *Wahlen*

Die Vorstandmitglieder Corsin Bühler v/o Simplex, Andri Mengiardi v/o Mim, Thomas Audétat v/o Rasurex, Alois Marty v/o Shake, Kai Hinrichsen v/o Göpf (in absentia), Reto Annen v/o Plutt (in absentia), Curdin Derungs v/o Mäxäm und Georg Weisstanner v/o Lampi stellen sich für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden einstimmig bestätigt und mit Applaus verdankt.

Die Revisoren Arne Nold v/o Polenta und Guido Ranzi v/o Plump werden ebenfalls einstimmig bestätigt.

7. *Jahresprogramm*

Das Jahresprogramm ist in den Mitteilungen und auf der Website ersichtlich. Rasurex informiert über die im Mai anstehende Bierreise ins Allgäu. Im Vordergrund soll das Bier an sich und im Besonderen stehen. Geplant ist ein Wochenende mit Bierdegustation und Besuch einer Brauerei. Rasurex hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

Anschliessend wird über das 200-Jahre-Kantonsschule-Chur-Jubiläum informiert. Es besteht die Anfrage seitens der Organisatoren von der Kantonschule, ob eine Adressliste des AMV zu erhalten wäre. Nach Diskussionen um den Datenschutz wird dem Antrag stattgegeben, die Adressen auszuhändigen.

Schlöfli macht den Vorschlag das Neujahrs-Hockeyspiel vom 1. auf den 2. Januar zu verschieben. Es sprächen offensichtliche Gründe dafür. Der Vorstand wird diesen Antrag in Jahresprogramm 2005 berücksichtigen.

Das Jahresprogramm wird in der vorgelegten Form angenommen.

8. *Statutenänderungen Art. 11 betreffend Haftungsausschluss*

Mim weist auf eine bestehenden Unklarheit in den Statuten bezüglich der Haf-

tung der Vereinsmitglieder hin. Der Vorstand möchte die Mitgliederhaftung für das Vereinsvermögen beschränken und schlägt deshalb eine Revision vor. Art. 11 Abs. 1 bleibt in der vorliegenden Form bestehen. Art. 11 Abs. 2 soll wie folgt lauten: «Die Haftung der Vereinsmitglieder wird auf einen einfachen Jahresbeitrag beschränkt.» Der Vorschlag wird mit 35 Stimmen zu 3 Gegenstimmen gutgeheissen.

9. *Jahresbeitrag/Budget*

Das Budget fürs nächste Jahr wird einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird auf CHF 50.– belassen.

10. *Mitgliedermutationen*

Die Zahl der Mitglieder ist von 244 auf 242 gesunken (Stichdatum: 29.11.03). Dem Eintritt von Peter Michael v/o King stehen zwei Todesfälle und der Austritt von Pfenninger Christian v/o Strip gegenüber.

11. *Varia und Umfragen*

Das Archiv des KSC, welches seit geraumer Zeit bei Pitt eingelagert war, wurde in der Zwischenzeit von Simplex, Mäxäm, Stifa und Limbo in neue Räumlichkeiten verfrachtet. Pitt wird für seine Arbeit als inoffizieller KSC-Archivar mit einem Present verdankt.

Pazzo dankt Limbo für die aufwendige Organisation des KSC-Cup und trinkt demselben einen Ganzen zu. Ausserdem wird eine verstärkte Zusammenarbeit der Aktivitas mit der KSC Hockey Sektion vereinbart. Insbesondere soll der Kontakt zwischen den einzelnen Sektionsmitgliedern intensiviert werden. Angesichts des klaren Resultates anlässlich des Fussballturniers fordert Mäxäm die BF Sago, am kommenden Turnier eine A-Mannschaft zu stellen. Pitt antwortet, dass die BF Krämer sich darauf nichts einbilden soll.

Zum Schluss wird der italienische Farbencantus «viva il portiere» gesungen.

Um 18.55 Uhr wird die GV 2003 offiziell geschlossen

Der Aktuar a.i.
Curdin Derungs v/o Mäxäm

Kanti-Jubiläum: Stolz auf den AMV

Wegen der vielen Chaoten im OK – Kantilehrer bleibt Kanti-Lehrer – hat ja im «Aufgebot» für das Jubiläum «200 Jahre Kantonsschule» einiges nicht geklappt. Trotzdem wurde vor allem der Treff der Älteren der Älteren am Donnerstag zu einem echten Event. Und ohne die geringste Übertreibung kann man sagen, dass der AMV dabei die eigentliche Stütze des Anlasses war. Der eigentliche blau-rote Faden, der das ganze Treffen durchzog und zusammenhielt. Ohne den AMV wäre tatsächlich alles mit Sicherheit nur die Hälfte wert gewesen!

Zudem: Weil die Organisatoren den älteren Semestern bedauerlicherweise kein Nachtessen und kein Tänzchen zutrauten, wurde dann am Nachmittag und bis in die Nacht am Stamm im «Drei Kün gel» weiter gefeiert. Und wie!

So sah man denn im Festzelt und/oder am Stamm nicht nur einen der ältesten, Casparis v/o Schliff, den prominentesten, Schlumpf v/o Kick, den wahrscheinlich am weitesten angereisten Kantonsschüler, Mathis v/o Bob aus Guayaquil sowie die bewährten Churer-Zürcher-Basler Stammstützen Casty v/o Tübli, Schmid v/o Pinsel, Clavadetscher v/o Schrot, Blumenthal v/o Grizzly und natürlich Tscholl v/o Pitt; man sah – und hörte – auch erstaunlich viele AMVer, die schon seit Jahrzehnten nicht mehr den Weg nach Chur, geschweige denn an den Stamm gefunden hatten: Storz v/o Baldinger, der legendäre KSC-Torhüter Hunger v/o Storch, Spadini v/o Stroh, Vincenz v/o Boef, Peng v/o Pur, Fasciati v/o Tocht, Reolini v/o Bobo, Gadola v/o Set, Riesco v/o Bäsa und natürlich Euren

Alt-Mitteilungsredaktor Schmid v/o Mosch



Bericht Bierreise ins Allgäu



Es war kühl und nass im Allgäu an jenem Samstag Vormittag. 10 verwegene Bierreisende fanden sich dennoch gegen Mittag im Hotel Post im Brauereistädtchen Nesselwang ein (es waren dies Simplex, Stülpi mit Christina, Manko, Caro, Badman, Gagel, Dominik, Rasurex mit Simona). Alsbald stellte sich heraus, dass unser Ausbildungsprogramm nicht korrekt verbucht

worden war und so anstelle der vorgesehenen Brauereibesichtigung wir uns direkt in die Gaststube begeben konnten. Angesichts der weiten Anreise stellte sich diese Änderung als Vorteil heraus, belebten doch frischer Leberkäse mit Kartoffelsalat, Weisswürste mit süßem Senf, Sauerbraten und dergleichen in Kombination mit dem hauseigenem Weissbier Postillon, dem Posthorn Gold, dem Postwirts Dunkel etc. Leib und Seele.

Nach einem etwas verregneten Verdauungsspaziergang durch die Ortschaft und der Besichtigung der grossen Barockkirche begaben wir uns in den Keller des Posthotels und in die Hände dessen Patrons Karl Meyer. Neben Altbekanntem (Bier ist gesund) lernten wir im Bierseminar auch einige neue Aspekte des Biertrinkens kennen. So wissen wir z.B. heute, dass der Bierbauch gar nicht vom Biertrinken kommt, denn Bier weist bloss zwischen lächerlichen 27 (Leichtbier) und 46 (Weissbier) Kalorien pro Deziliter auf, Cola, Citro, Fanta und Konsorten bringen es hingegen auf satte 57 Kalorien. Der Bierbauch geht also vielmehr auf die appetitanregende Wirkung des Bieres zurück. Bei Bierkonsum in Kombination mit Essen ist also Vorsicht geboten: Besser ist deshalb auf jeden Fall, auf das kalorienreiche Essen ganz zu verzichten und stattdessen nur Bier zu trinken!

Nach einer kurzen Einführung in die Technik der professionellen Bierdegustation wussten die Teilnehmer, auf was es bei der Bierprobe ankommt: Farbe des Biers, Konsistenz und Dauer des Schaums sowie Geruch, Geschmack und Hopfigkeit des Gerstensaftes. Nach der Probe aller 7 hauseigenen Biersorten kannte jeder Teilnehmer seinen Favoriten, dem er fortan den Vorzug geben konnte.

Unmittelbar im Anschluss an die Bierprobe folgte die Brauereibesichtigung, welche mit einem Rundgang im Brauereimuseum ihr Ende fand.

Das Abendessen wurde unter dem Titel «Brauerschmaus» angekündigt. Dieser begann mit einem Ritual, bei dem jedem Teilnehmer ein kleines Büschel Haare abgeschnitten und eine grosse Serviette um den Hals gehängt wurde. Der Tisch war an jedem Platz gedeckt mit einem Holzbrett und einem Dolch, dazu eine Pergamentrolle, welche neben dem Menu auch die Tischregeln enthielt. Diese besagten u.a., dass es Brauch sei, vom Brett mit Dolch und Fingern zu essen, dass



mit dem Essen nicht geworfen werden dürfe (Gagel tat es dennoch), man aber hören müsse, wenn Speis und Trank schmeckten. Und so geschah es denn auch. Nach Kräuterschmalz mit warmem Fladenbrot gab es Knödelsuppe, dann eine gekochte Rinderbrust mit Meerrettich, Bayerischen Bierbraten mit Speckkrautsalat, Apfelstrudel und schliesslich noch Allgäuer Käsespezialitäten. Zwischen den Gängen wurden wir von der Serviertochter prächtig unterhalten – so gab es Obstler, zunächst aus dem Glas, dann zu dritt vom Brett und schliesslich aus dem Feuerlöcher.

Nach ausgiebigem Gelage stürzten sich einige Wenige noch in das Nachtleben von Nesselwang. Letzteres war nicht leicht zu finden, doch wir hörten, dass sich dieses im ominösen «Röckstöckl» abspielte. Nach kurzer Suche erhielten wir den entscheidenden Tipp und standen kurz darauf im Lokal, wo sich die Dorfjugend ihr Stelldichein gab. Diejenigen, die länger als für ein, zwei Bier blieben, kamen in den Genuss eines Rap-Wettbewerbes, der offenbar zu beeindrucken vermochte.

Nach wenigen Schlafstunden traf man sich am Morgenbuffet, welches keine Wünsche offen liess. Das Wetter hatte sich in der Nacht gebessert, durch die Wolken schien da und dort bereits die Sonne. Einige besorgten noch ihre Biereinkäufe, bevor es mit dem Auto Richtung Hohenschwangau weiterging.



Vom Parkplatz hinauf zum Schloss Neuschwanstein ging ein steiler Weg durch den Wald. Voraus gingen diejenigen beiden, welche am Vorabend am meisten Bier getrunken hatten, was sich bald als unhaltbar herausstellte, worauf sie ganz hinten gehen mussten.

Die Besichtigung des Schlosses, welches die Vorlage für Walt Disney's Märchenschloss lieferte, war kurz und bündig. Die Anlage beeindruckte und die Multimedia-Show gab einen guten Einblick in die Welt des umstrittenen Schlossherren, König Ludwig II. von Bayern.

Im nahen Füssen stärkten sich die Bierreisenden nochmals mit deftiger Bayern-Kost unter mittlerweile blauem Himmel und heisser Sonne, bevor sie die Heimreise antraten.

Ausblick Bierreise 2005

Die erste Ausgabe der Bierreise war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis, weshalb 2005 eine weitere Bierreise geplant ist. Diese wird uns nach Bayern an den Ammersee führen. Wir werden auf dem Mons Sanctus das berühmte Kloster Andechs besuchen und in seinem Biergarten das köstliche Klosterbier trinken. Ein Besuch in der Klosterbrennerei wird den Appetit anregen – was nötig sein wird, denn im Kloster gasthof wird Deftiges serviert. Am nächsten Morgen werden wir mit der S-Bahn (45') nach München fahren und dort dem Hofbräuhaus einen Besuch abstatten. Die Reise wird an der GV im Detail vorgestellt.

Thomas Audétat v/o Rasurex

Kaleidoskop

Curdin Derungs v/o Mäxäm hat an der Hochschule St. Gallen als lic. eoc. HSG abgeschlossen.

Georg Jäger v/o Philax wurde mit dem Enderlin-Kulturpreis ausgezeichnet.

Reto Annen v/o Plutt ist neuer Pressesprecher des EHC Chur.

Bericht vom Bierfamilien-Fussballturnier 2004

Das Bierfamilien-Fussball-Turnier des KSC/AMV fand in diesem Jahr in Abwesenheit des Organisators Mäxäm statt. Wegen der Vorbereitung seiner universitären Abschlussprüfung konnte er nicht an der traditionellen Schlacht auf der Sand teilnehmen.

Wie jedes Jahr waren die Messer verbal gewetzt, als sich die Spieler der Mannschaften am frühen Nachmittag des 28. August vor den Matches am Spielfeldrand einfanden. Erstmals wurde auf die Zusammenstellung einer Mannschaft mit AMV-Mitgliedern ohne Bierfamilienzugehörigkeit verzichtet, denn diese Mannschaft musste mit einer zu grossen Zahl von doppelt teilnehmenden Spielern verstärkt werden. Es scheint, dass für diese Mannschaft – jedenfalls zur Zeit – kein Bedarf mehr besteht.

Anders als in anderen Jahren waren in diesem Turnier keine Kanter Siege zu verzeichnen. Die Mannschaften erwiesen sich als ähnlich stark, und insbesondere die defensive Organisation der Teams scheint sich im Vergleich zu den letzten Jahren verbessert haben. Erwähnenswert ist allerdings, dass die Aktivitas ihre körperliche Überlegenheit zunehmend schamloser ausspielt. Dieser Umstand sollte in Zukunft reglementarisch berücksichtigt werden (z.B. durch eine Laufmeterbeschränkung o.ä.).

Eröffnet wurde das Turnier mit der Partie der BF Sago gegen die Aktivitas. Beide Teams versuchten, im Mittelfeld die Überhand zu gewinnen. Das gelang je-





doch keiner der beiden Mannschaften. Sie trennten sich mit einem 1:1-Unentschieden, was dem Spielgeschehen gerecht wurde. Das Tor für die BF Sago erzielte Limbo.

Das Turnier setzte sich fort mit dem Spiel zwischen der Aktivitas und der BF Krämer. Die BF Krämer übernahm umgehend die Kontrolle des Spiels. Dies erschien umso erstaunlicher, als ein beträchtlicher Teil dieser Mannschaft erst innerhalb der letzten 24 Stunden zusammengestellt worden war; trotzdem schien sie gut zu harmonisieren. Die Mannschaft der BF Krämer erzielte relativ locker zwei Tore. Doch der Schein trügte. Die Aktivitas schlug, im letzten Moment, zurück, glich zum 2:2 aus und drehte das Spiel gar noch um: Aktivitas vs BF Krämer 3:2.



Damit blieb in der Vorrunde noch das Derby übrig: die beiden Bierfamilien traten gegeneinander an. Wie üblich wurde der Fight hart, wenn auch (unüblich) fair geführt. Soweit ersichtlich, war einzig bei Rasurex eine Beckenprellung zu beklagen. (In anderen Jahren haben Spieler alle möglichen Bänder, die im Knie zusammenkommen, auf dem Spielfeld gelassen..). Nach einem schnell vorgetragenen Angriff und einem verlorenen Zweikampf eines Sago-Verteidigers (Nr. 5) konnten die Krämer das 1:0 erzielen. Doch das Spiel gestaltete sich weiterhin ausgeglichen, und nach einem Steilpass seitens Flossa konnten die Sagoaner zum Ausgleich treffen. Damit wäre die BF Sago bereits für das Finale qualifiziert gewesen. Schliesslich gelang sogar noch das 2:1 für die BF Sago. Besondere Erwähnung finden muss ein Treffer von Cheero aus spitzem Winkel (oder war's eine abgerissene Flanke?), der das Goal weitherum als „monschtrmässig“ bezeichnet und heute noch davon spricht.

Im Finale standen sich die BF Sago und die Aktivitas gegenüber. Für beide Mannschaften war dies bereits das dritte Spiel (à zweimal 20 Minuten). Das Spiel war äusserst eng, die Chancen beidseits gross. Nach der regulären Spielzeit standen sich die (ausgepumpten) Mannschaften mit einem 2:2 gegenüber. Die Tore für die BF Sago hatten Pitt und, kurz vor Schluss, Flossa erzielt. Es folgte eine Verlängerung (mit Golden Goal Regel), die aber ebenfalls keine Entscheidung brachte. Ein Elfmeter-Schiessen musste die Entscheidung bringen. Diese Entscheidung fiel dagegen klar aus, und zwar zu Gunsten der Aktivitas. Insbesondere der Torhüter der Aktivitas, Höörli, erwies sich als starker Torhüter im Duell gegen die Elfmeterschützen. Während die Vertreter der Sago (Mim, Tröta [jawoll, au das muass xait sy!], Limbo) allesamt (mehr oder weniger kläglich) vergaben, netzten die ersten drei Aktiven alle ein. Zwar war der letzte verschossene Elfmeter der Sagoaner umstritten (es handelte sich um einen Schuss, der Geoff Hurst's Wembley-Schuss 1966 ähnlich kam), aber nachträgliche Analysen der Aufnahmen (!) haben bestätigt, dass der Ball nicht hinter der Linie war.

Damit gewann die Aktivitas das mittlerweile traditionelle BF-Fussballturnier 2004. Herzliche Gratulation!

(Mim)

Bowling-Abend

Der Bericht über diesen Anlass erscheint aus Platzgründen in den nächsten Mitteilungen.

Jahresbericht des KSC Chur 2003/04

Liebe Altherren

Liebe Aktivitas

In der vergangenen Saison konnten wir auf sportlicher Ebene keine Bäume ausreisen und erreichten lediglich den fünften Platz in der 4. Liga. (siehe Saisonbericht in den Mitteilungen 163). So starteten wir auch in diese Saison mit einer Mannschaft in der 4. Liga. An der ersten Meisterschaftsrunde gab es einen Sieg und eine knappe Niederlage. Wir sind zuversichtlich, dass wir in unserer Gruppe gut mithalten können und werden dafür hart und konzentriert trainieren.

Erfreulich ist, dass die Aktivitas Nachwuchs verzeichnen kann. Momentan sind es vier Jungs, welche noch mindestens drei Jahre an der Kantonsschule sein werden. Sie zeigen sich im KSC angegert und motiviert, was einiges zu erhoffen erlaubt. Leider konnten wir die 14- und 15-jährigen in dieser Saison noch nicht für die Meisterschaft lizenzieren, weil sie noch zu jung für die Kategorie Herren Aktive sind. Um ihnen trotzdem ein wenig Spielpraxis zu ermöglichen, bestreiten wir zusätzlich noch einige Freundschaftsspiele.

Können wir in diesem Jahr noch weitere junge Kantonsschüler für den KSC gewinnen, so könnte es nächstes Jahr wieder zu einer Bildung eines Juniorenteams kommen. Dafür werden wir weiterhin mit Plakaten, dem KSC Cup und anderen Aktionen für den KSC werben.

Natürlich werden wir auch in dieser Saison in ein Trainingslager gehen. Jedoch wird es 2005 nicht traditionsgemäß das erste Wochenende im neuen Jahr sein, da dieses vom 31.12.04 bis zum 02.01.05 dauert. So wird es für einmal auf nach den Ferien verschoben und vom 07.01.05 bis am 09.01.05 stattfinden. Weitere Informationen dazu werden auf der Homepage ersichtlich sein.

Leider können sich immer weniger KSCLer für Anlässe motivieren. Es wäre schön, wenn die Teilnehmerzahlen allgemein wieder steigen würden...

Nach der Demission von Haider Khan v/o Staibock als Kassier, übernahm Mirco Cortesi v/o Olio dieses Amt. Ich danke Staibock für seine Arbeit und wünsche Olio viel Spass bei der Ausübung dieses Amtes.

Blau-roter Farbengruß

Remo Giger v/o Limbo

Statuten des AMV des KSC Chur

I Zweck

Art. 1 Der AMV des KSC dient der Erhaltung der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern; er fördert den Kontakt mit den Mitgliedern des Kantonschüler Sportclub und des Kantonsschülerinnen Sportclub (nachfolgend Aktivvereine genannt) und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

II Mitgliedschaft

Art. 2 Der Verein besteht aus

- Mitgliedern
- lebenslänglichen Mitgliedern
- Ehrenmitgliedern

Als Mitglied des Vereins wird aufgenommen, wer nach Verlassen der Kantonsschule aus dem Aktivverein ausgetreten und seinen Verpflichtungen diesem gegenüber nachgekommen ist. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

Als lebenslängliches Mitglied gehört dem AMV an, wer das 25-fache des einfachen Jahresbeitrages an den AMV leistet.

Zu Ehrenmitgliedern werden Mitglieder oder Nichtmitglieder des AMV ernannt, die sich um den Verein oder um die Aktivvereine besonders verdient gemacht haben.

Art. 3 Der Eintritt in den AMV ist jederzeit möglich.

Der Austritt aus dem AMV ist jederzeit möglich. Er muss dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.

Art. 4 Ein Mitglied, das während 4 Jahren seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist, wird auf Beschluss der Vereinsversammlung vom AMV ausgeschlossen.

III Organisation

Art. 5 Die Organe des AMV sind

- Die Vereinsversammlung
- Der Vorstand
- Die Rechnungsrevisoren

Art. 6 Die Vereinsversammlung besteht aus den Mitgliedern, den lebenslänglichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern. Sie tritt jedes Jahr einmal zur ordentlichen Generalversammlung zusammen. Sie wird durch den Präsidenten einberufen und geleitet. Jede ordentlich einberufene Vereinsversammlung ist beschlussfähig.

Art. 7 Der Vorstand besteht aus:

- Präsident
- Aktuar
- Kassier
- Redaktor
- Sportchef
- Beisitzer

Art. 8 Oberstes Organ ist die Vereinsversammlung. Sie beschliesst alle Geschäfte, die nicht durch die vorliegenden Statuten einem anderen Organ übertragen sind. Sie beschliesst über das Budget, das vom Vorstand erstellt wird.

Art. 9 Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und handelt im Auftrage der Vereinsversammlung. Er erledigt die laufenden Geschäfte. Der Vorstand kann in eigener Kompetenz ausserhalb des Budgets Ausgaben in der Höhe von Fr. 400.–, der Präsident solche von Fr. 100.– im Einzelfall beschliessen.

Art. 10 Das Vereinsjahr läuft vom 1. November bis 31. Oktober.

Art. 11 Der Jahresbeitrag wird jährlich von der ordentlichen Vereinsversammlung festgelegt.

Die Beitragspflicht erlischt mit dem Erreichen des 65. Altersjahres.

Für Schulden und Verpflichtungen des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Kein Mitglied haftet persönlich für irgendwelche Schulden und Verpflichtungen des Vereins.

IV Schlussbestimmungen

Art. 12 Enthalten diese Statuten keine besonderen Bestimmungen, so sind die Art. 52 bis 79 ZGB anwendbar.

Art. 13 Diese Statuten treten mit der Annahme durch die Vereinsversammlung in Kraft. Alle früheren Bestimmungen sind damit aufgehoben.

Chur, 29. November 1975:

Genehmigung der Statuten

Der Präsident: sig. Markus Metz v/o Watta

Der Aktuar: sig. Arthur Klemm v/o Meter

Chur, 1. Dezember 1979:

Revision Art. 11 Absatz 2

Der Präsident: sig. Franz Tscholl v/o Pitt

Die Aktuarin: sig. Tina Casura-Risch v/o Prima

Chur, 24. November 1990:

Neuaufgabe ohne Änderungen

Der Präsident: sig. Hansmartin Eberle v/o Keusch

Der Kassier: sig. Alois Marty v/o Shake

Chur, 29. November 2003:

Ergänzung Art. 11 Absatz 3

Der Präsident: sig. Corsin Bühler v/o Simplex

Der Aktuar: sig. Kai Hinrichsen v/o Göpf